

## Zitieren – Paraphrasieren – Literaturverzeichnis

### Zitieren

- Heben Sie **Zitate** von Ihrem eigenen ‚Normaltext‘ **mit doppelten Anführungszeichen** ab.

- Für den **Nachweis von Zitaten** können Sie zwischen zwei Arten wählen:

#### 1. Fußnoten:

„Die Seelen folgen ihren eigenen Gesetzen, die in einer bestimmten Entwicklung ihrer Vorstellungen gemäß dem Guten und Bösen bestehen, während die Körper ihrerseits ebenfalls den ihrigen, nämlich den Regeln der Bewegung, folgen.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Leibniz, „Neues System der Natur ...“ (1695), S. 66.

#### 2. Nachweis im Text:

„Die Seelen folgen ihren eigenen Gesetzen, die in einer bestimmten Entwicklung ihrer Vorstellungen gemäß dem Guten und Bösen bestehen, während die Körper ihrerseits ebenfalls den ihrigen, nämlich den Regeln der Bewegung, folgen.“ (Leibniz 1695: S. 66)

**Entscheiden Sie sich für eine Nachweis-Variante und behalten Sie sie in Ihrem Text bei!**

- **Auslassungen im Zitat** kennzeichnen Sie bitte durch
  - „...“ – wenn nur **einzelne Worte** ausgelassen werden:  
„Die Seelen folgen ihren eigenen Gesetzen ... während die Körper ihrerseits ebenfalls ... den Regeln der Bewegung, folgen.“
  - „[...]“ – wenn Sie **ganze Sätze** weglassen.
- Wenn einer Ihrer Sätze mit einem **zitierten Wort/Satzteil** beginnt – dies im Zitat aber nicht der Fall ist, machen Sie dies kenntlich:
  - Setzen Sie den **ersten Buchstaben** des zitierten Wortes/Satzteils in **eckige Klammern**.

- Ändern Sie die Schreibweise des **ersten Buchstabens** des zitierten Wortes:

„**[U]**nendliche, unabhängige, allweise, allmächtige Substanz“<sup>1</sup> ist bei Descartes eine andere Bezeichnung für Gott.

→ Zitat ursprünglich: „unendliche, unabhängige, allweise, allmächtige Substanz“

- Zitate über **mehr als 3 Zeilen** (Schrift: TIMES, Schriftgröße: 12 pt) können Sie als eigenen Absatz setzen; das erleichtert das Lesen des Textes.

#### Regeln für die Formatierung des Zitat-Absatzes:

- geringere **Schriftgröße (11 pt)** im Vergleich zum ‚Normaltext‘ (12 pt)
- kleinerer **Zeilenabstand (einfach)** im Vergleich zum ‚Normaltext‘ (1,5)
- **Abstand** nach Zitat-Absatz: **8,5 pt**

### Paraphrasieren

- Wenn Sie Texte **paraphrasieren** – d. h. Inhalte anderer Texte sinngemäß wiedergeben –, müssen Sie dies **nicht durch Anführungszeichen hervorheben**.

- Jedoch müssen Sie den **Bezug der Paraphrase auf einen anderen Text** durch einen **Beleg** kenntlich machen –

→ ... entweder durch einen Kurzbeleg im Text:

„Immanuel Kant schließt 1788 eine dinglich-substantielle Existenz der Seelen aus, doch setzt er ihre Unsterblichkeit als **Postulat, dem sich die Vernunft nicht verschließen könne (vgl. Kant 1788: A 220, S. 252 ff.)**

→ ... oder durch eine Fußnote:

„Immanuel Kant schließt 1788 eine dinglich-substantielle Existenz der Seelen aus, doch setzt er ihre Unsterblichkeit als

<sup>1</sup> Descartes, *Meditationes de Prima Philosophia* (1641/21642), 3. Med., 45, S. 120 f.

**Postulat, dem sich die Vernunft nicht verschließen könne.**<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Kant, *Kritik der praktischen Vernunft* (1788), A 220, S. 252 ff.

- Regeln für Paraphrasen: **Eigene Worte verwenden** – und nicht die des Beleg-Textes.
- **Wörtliche oder sinngemäße Wiedergaben fremder Texte ohne Beleg** sind **Plagiate** und nicht erlaubt.

### Literaturverzeichnis

Für die **vollständigen Angaben** der Literatur, fertigen Sie bitte ein Literaturverzeichnis an:

- Ordnen Sie Ihr **Literaturverzeichnis alphabetisch**.
- allgemeine Vorgaben zum Nachweis von ...
  - ... **Monographien:**  
Name, V.: *Buchtitel (kursiv)* (möglichst Jahr der 1. Ausgabe), Übersetzer, Herausgeber/Bearbeitung. Erscheinungsort. Erscheinungsjahr/Auflage als hochgestellte Ziffer, Band.  
→ Beispiele:  
Kant, I.: *Kritik der reinen Vernunft* (1781/1787), hg. v. J. Timmermann. Hamburg 1998.  
Aristoteles: *Metaphysik. Philosophische Schriften in sechs Bänden*, nach der Übers. v. H. Bonitz, bearb. v. H. Seidl. Hamburg 1995, Bd. 5.
  - ... **Aufsätzen in Büchern:**  
Name, V.: *Vollständiger Aufsatztitel (kursiv) mit Jahr der Entstehung/ersten Ausgabe*, in: *Buchtitel*, Übersetzer, Herausgeber. Erscheinungsort. Erscheinungsjahr/u. U. Auflage als hochgestellte Ziffer, Band, Seitenzahlen.  
→ Beispiel:  
Leibniz, G. W.: *Neues System der Natur und der Gemeinschaft der Substanzen, wie der Vereinigung zwischen Körper und Seele* (1695), in: ders., *Hauptschrif-*

*ten zur Grundlegung der Philosophie*, übers. v. A. Buchenau, hg. v. E. Cassirer. Hamburg <sup>3</sup>1966, Bd. II, S. 258-271.

- ... **Aufsätzen in Zeitschriften:**

Name, V.: *Vollständiger Aufsatztitel (kursiv)*, in: *Zeitschrift* (Jahr), Band, Seitenzahlen.

→ Beispiel:

Dellingshausen, N.: *Die metaphysische Grundlage der mechanischen Wärmetheorie*, in: *Kosmos. Zeitschrift für einheitliche Weltanschauung auf Grund der Entwicklungslehre IV* (Oktober 1879 bis März 1880), S. 93-97.

- ... **Internet-Veröffentlichungen:**

**a) Aufsatz:**

Name, V.: *Vollständiger Aufsatztitel (kursiv)*, [wenn vorhanden] in: *Zeitschrift/Zeitung* (Jahr), Nummer/Band, unter: Internetseite (Datum Ihres Aufrufs der Seite).

→ Beispiel:

Winter, U.: *Zeitreise in die Unendlichkeit des Universums – Leibniz und Diderot zur Struktur des Kosmos*, in: *Trans. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften* 16 (Juni 2006), unter: [www.inst.at/trans/16Nr/12\\_1/winter16.htm](http://www.inst.at/trans/16Nr/12_1/winter16.htm) (10. November 2010).

**b) Buch:**

Name, V.: *Vollständiger Titel der Veröffentlichung (kursiv)* (Jahr), unter: Internetseite (Datum des Aufrufs der Seite).

→ Beispiel:

Cahn, R. M.: *Historische und philosophische Aspekte des Periodensystems der chemischen Elemente* (2002), unter: [www.hyle.org/publications/books/cahn/](http://www.hyle.org/publications/books/cahn/) (10. November 2010).